

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Musicalische Seelen-Erbauung aus denen gewöhnlichen
Sonn- und Fest-Tags-Episteln**

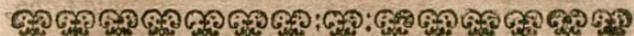
Dietrich, Johann Gottlob

Durlach, 1719

Am Grünen Donnerstag

[urn:nbn:de:bsz:31-69518](#)

Die lampen / oel und liecht / Und dörffen
uns nicht wenden Von seinem angesicht.



Der gecreuzigte Jesus.

Am Grünen Donnerstag.
Statt der gewöhnlichen Epistel/ nach dem
19. Cap. Joh. v. 17 - 24.

Aria.

Hhr Sünder! wo gedenckt ihr hin?
Der Herr des Lebens geht zum Sterbe/
Und ihr wollt euch dem Kreuz entziehn/
Und eilet selbst in das Verderben.

Da Capo.

Text.

Und er trug sein Kreuz/ und gieng hinaus
zur Stätte/ die da heisst Schedelstätte.

Recit.

Steig/ meine Seele! auf den Berg/
Wo sich dein Jesu lassen töden/
Fesinge seinen Tod
Mit wahrer Busse Jammer-Flöten/
Und mit des Glaubens Saiten-Werck;
Ergreif das Kreuz/ an welchem Jesus ist gehan-
Sein Nam ist an dasselbige geschrieben/ (gen)
Dass er die Namen aller/ die ihn lieben/

G 3

Mit

Mit goldner Schrift ins Buch des Lebens schries
Drum liebe ihn mit steter Treu / (be.
Denck/dass sein Creuz kein Lohn der Bosheit sey/
Wann du das Leben mit dem Schächer willst er-
langen.

Aria.

Dein Creuz/Altar/mein Heyl! dein Ster-
Lässt meine Seele nicht verderben/ (be.
Der Sünden Schlangen/Bis wird heil.
Macht mir der alte Drache bange/
Seh ich nach dir / erhöhte Schlange!
Wann ich im Glauben zu dir eil/
Kan ich das Leben von dir erben.

Da Capo.

Recit.

Du/ meiner Seelen Hort!
Erkennst mein Leidens/
Ich creuz'ge mich zu deiner Gnaden, Seiten.
Hieng man dich mitten in die Zahl der Sünder/
Zu Troste der verlohrnen Kinder/
Weil du der Mittler unsrer Sünden bist/
So hilf mir, Herr! nach deinem Wort;
Du sprichst mit bessrem Rechte als Pilatus
sprach:
Was ich geschrieben, habe ich geschrieben.
Dich tröstet mich, wann meine Sünden mich be-
Weil du nach deiner Schrift (trüben/
Betrübte Sünder suchst zu lieben.

Choral.

Choral.

Aus dem Lied: O welt! sieh hier dein Leben/
das 15. Gesäz.

Ich will mich mit dir schlagen Aus
kreuz / und dem absagen / Was dir zuwi-
der ist ; Was deine augen hassen / Das
will ich fiehn und lassen / So viel mir
immer möglich ist.

Nach der Predigt.

Text.

Die Kriegs - Knechte aber / nachdem sie
Jesum gekreuziget hatten / nahmen sie sei-
ne Kleider.

Aria.

Du blindes Volk der Sicherheit !

Nachdem du Jesum ganz entkräftet
Aus Holz dess Kreuzes hast gehofftet /
Bekümmerst du dich um sein Kleid ;
Allein / noch viele deiner Brüder
Bekümmern sich um Kirchen - Güter /
Den' n Josephs Schaden doch nicht leyd.

Da Capo.

Recit.

Mein Jesu ! doch dein Kleid bleibt ungetheilet /
Werft immerhin das Loß um sein Gewand /
Es bleibt doch in meiner Hand ;

G 4

Der

Der Purpur-Mantel / der mich decket /
 Ist meines Jesu Blut /
 Dadurch ist mir das Loß aufs lieblichste gefallen /
 Ein schönes Erbtheil ist mir worden ;
 Die Schrift muß noch
 An denen stets erfüllt werden /
 An denen / die in Jesu Kreuzes-Orden
 Sich in Gedult mit ihm erhöhen von der Erden.

Aria.

Ach ! sprich zu meinem Heyl das Amen /
 Vertreib die Macht der Finsterniß /
 Der du / als dir die Augen brachen /
 Den Raub der Höllen schau getragen /
 Den Rock / so Satan uns entrifft.
 Zertnirsch in mir der Schlangen Saamen.

Da Capo.

Choral.

Wann meine sind mich Fräncken / O
 mein Herr Jesu Christ ! So laß mich
 wohl bedenken / Wie du gestorben bist /
 Und alle meine schulden - last Am
 stium des heil'gen creuzes Auf
 dich genommen hast.

Der